

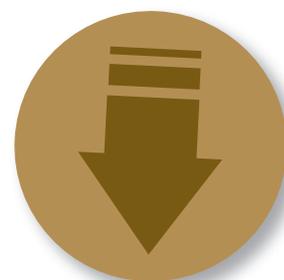
Sachunterricht mit Methode

# Wir entdecken und erkunden: Lebensraum Haus und Garten

Klasse 2-4



E-Book



Tiere und Pflanzen · Grundlagen und Zusammenhänge



netzwerk  
lernen  
Ulke Krimphove · Katharina Mäcker

zur Vollversion

## Bildnachweise

- S. 9 Einfamilienhaus © Andreas Koll, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 9 Reihenhäuser © böhringer friedrich, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5)
- S. 9 Doppelhaus © Rufus46, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 9 Mehrfamilienhaus © 4028mdk09, Wikimedia (Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported)
- S. 9 Hochhaus © Andreas Praefcke, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 9 Bauernhof © Rilegator, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 10 Lehmhütte © TomAlt, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 10 Wolkenkratzer © <http://www.flickr.com/photos/solarwind-chicago/> (Creative Commons-Lizenz Namensnennung 2.0 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 10 Iglu © Ansgar Walk, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 10 Slum Mumbai © Kounosu, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 10 Schwimmende Insel © Maxim Razin, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 12 Traumhaus (Springer-Schlösschen) © Buchhändler, Wikimedia (gemeinfrei)
- S. 14 Kraftwerk © Felix König, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 14 Erdkabel © Bernd Schwabe in Hannover, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 14 Hochspannungsleitung © Avarim, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 15 Umspannwerk © KMJ, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 15 Transformatorenstation © Janericloebe, Wikimedia (GNU Free Documentation License Version 1.2)
- S. 15 Freileitung © Joe Mabel, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 15 Stromkabel © Bran, Wikimedia (gemeinfrei)
- S. 16 Symbol: Warnung vor elektrischer Spannung © Duesentrieb, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 16 Mehrfachsteckdose © DerHexer, Wikimedia (Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported)
- S. 16 Energiesparlampe © Armin Kübelbeck, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 26 Fledermäuse © LutzBruno, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 26 Kreuzspinne © Gunnar Ries, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 26 Ameisenhügel © TomK32, Wikimedia (gemeinfrei)
- S. 26 Weinbergschnecke © Jürgen Schoner, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 27 Biene © Dreef – Fotolia.com
- S. 27 Amselnest © Nugatto, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 27 Maulwurf © Stefan Didam – Schmallenberg, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 27 Kobel © Mathieu Giraudeau, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 32 Goldhamster © Sqrt (Andreas Hein), Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 33 Wellensittich © Elektrofisch, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 33 Hund © Anundsson, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 33 Katze © 3268zauber, Wikimedia (Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported)
- S. 33 Ratte © Pemelet, Wikimedia (gemeinfrei)
- S. 45 Blaumeise © Maximilian Dorsch, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 45 Krähe © Loz (L. B. Tettenborn), Wikimedia (Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported)
- S. 45 Amsel, Ringeltaube und Kohlmeise © Andreas Trepte, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 45 Schwalbe © Mdf, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 45 Sperling © Arnold Paul, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 45 Elster © Hans-Jörg Hellwig, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 45 Buchfink © MichaelMaggs, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 46/71 Amsel © Malene Thyssen, Wikimedia (GNU Free Documentation License, Version 1.2)
- S. 49 Regenwurm © Dodo-Bird, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung 2.0 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 53 Baum © Bear62, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 53 Ahornblatt © Willow (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.5 US-amerikanisch (nicht portiert))
- S. 54 Krokusse © Benjamin Gimmel, BenHur, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 58 Obstsalat © 4028mdk09, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 60 Knospen (2 Fotos) © Slick, Wikimedia (Creative Commons CC0 1.0 Universal Public Domain Dedication)
- S. 60 Apfelblüten © 4028mdk09, Wikimedia (Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported)
- S. 60 Apfel unreif © Mbdortmund, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)
- S. 60 Äpfel reif © 4028mdk09, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 61 Apfelplantage in der Blüte © Holger.Elgaard, Wikimedia (Creative Commons-Lizenz Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Unported)
- S. 61 Apfelplantage mit reifen Äpfeln © Muns, Wikimedia (GNU-Lizenz für freie Dokumentation, Version 1.2)

Für vollständigen Lizenztext „GNU Free Documentation License“ siehe: [http://aol-verlag.de/gnu\\_free\\_documentation\\_license](http://aol-verlag.de/gnu_free_documentation_license)

Für vollständige Lizenztexte „Creative Commons-Lizenzvereinbarungen“ siehe: <http://aol-verlag.de/creativecommons>

## Impressum

Wir entdecken und erkunden: Lebensraum Haus und Garten



**Silke Krimphove** ist Grundschullehrerin. Sie arbeitet an einer Ganztagschule in Dortmund. Dort ist sie u. a. für die Ausbildung der Lehramtsanwärter und die schulinterne Qualitätssicherung zuständig. Methodentraining und Evaluation bestimmen ihre schulische Arbeit.



**Katharina Mäcker** arbeitet an der GGS Vorst. Neben den Hauptfächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch unterrichtet sie Katholische Religion und Kunst. Ein fächerübergreifender Schwerpunkt ihres Unterrichts ist das Methodentraining. Die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht ist ihr sehr wichtig.

© 2012 AOL-Verlag, Buxtehude  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude  
Fon [04161] 749 60-60 · Fax [04161] 749 60-50  
[info@aol-verlag.de](mailto:info@aol-verlag.de) · [www.aol-verlag.de](http://www.aol-verlag.de)

Redaktion: Kristin Schimpf  
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,  
Bayreuth  
Illustrationen: Judith Heusch

ISBN: 978-3-403-48108-9

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.



# Inhaltsverzeichnis



<b>Liebe Kollegin, lieber Kollege</b> .....	3
Werkstattplan .....	4
Gesamtübersicht .....	6

## **Häuser und Wohnen**

Von Haus zu Haus .....	8
Hier wohne ich .....	8
Verschiedene Häusertypen .....	9
Häuser aus aller Welt .....	10
Das Haus und seine Räume .....	11
Unser Traumhaus .....	12

## **Rund um's Haus: Versorgung und Entsorgung**

Versuch: Unser Traumhaus braucht Licht .....	12
Tippkarte: Unser Traumhaus braucht Licht .....	13
Leporello: Wie kommt der Strom in unser Haus? .....	14
Wofür braucht man Strom? .....	16
Strom sparen .....	16
Der Weg des Wassers – Text .....	17
Der Weg des Wassers – Bild .....	18
Versuch: Wie ein Wasserturm funktioniert .....	19
Wasser schützen und sparen .....	20
Wohin mit dem Müll? .....	21

## **Häuser für Tiere**

Hammer, Zange & Co. ....	22
Mein Werkzeuglexikon .....	23
Eine Nisthilfe für Wildbienen bauen .....	24
Ein Futterhaus für Vögel bauen .....	25
Memory: So wohnen Tiere .....	26

## **Haustiere und Nutztiere**

Haustiere sind keine Kuscheltiere: Text .....	28
Haustiere sind keine Kuscheltiere: Lesekonferenz .....	29
Ein eigenes Haustier – ja oder nein? .....	30
Mein Haustier in der Schule .....	30
Schulbefragung: Wer hat alles ein Haustier? .....	31
Der Goldhamster .....	32
Haustiere stellen sich vor .....	33
Ein Tier-Steckbrief .....	34
Nutztiere auf dem Bauernhof: Das Tierfamilien-Buch .....	35
Produkte von Nutztieren .....	



# Inhaltsverzeichnis



## **Lebensraum Garten: Tiere**

Der Garten: Ein Wohnraum für viele Tiere? .....	38
Verschiedene Lebensräume im Garten entdecken .....	39
Garten-Expedition: Tiere .....	41
Bestimmungshilfe: Bodentiere .....	43
Tier-Präsentation .....	44
Unsere heimischen Vogelarten .....	45
Die Amsel .....	46
Der Regenwurm auf Besuch im Klassenzimmer .....	47
Infotext: Der Regenwurm .....	49
Ein Garten ohne „Schädlinge“? .....	50

## **Lebensraum Garten: Pflanzen**

Garten-Expedition: Pflanzen .....	51
Steckbrief: Baum oder Strauch .....	52
Einen Pflanzen-Lehrpfad anlegen .....	53
Die Schulgelände-Rallye .....	53
Frühblüher: Im Herbst schon an den Frühling denken .....	54

## **Unsere Nutzgärten: Obst**

Memory: Heimisches Obst .....	55
Obstsorten .....	57
Obstrezepte .....	58
Der Apfel .....	59
Von der Blüte zum Apfel .....	60
Viel zu tun im Apfeljahr .....	61
Der Apfel-Versuch .....	62

## **Unsere Nutzgärten: Gemüse**

Domino: Gemüse aus unseren Gärten .....	63
Die Bohnenpflanze .....	66
Versuch: Wachstumsbedingungen einer Pflanze .....	67
Beobachtungstabelle: Wachstumsbedingungen einer Pflanze .....	68
Das Gartenjahr .....	69

<b>Lösungen und Lösungsvorschläge .....</b>	<b>71</b>
---	-----------



# Liebe Kollegin, lieber Kollege,



in diesem Heft aus der AOL-Reihe „Sachunterricht mit Methode“ geht es um die Lebensräume Haus und Garten. Diese zwei Themenbereiche beinhalten naturwissenschaftliche, technische, raum- und naturbezogene, sozial- und kulturwissenschaftliche sowie ökonomische Sachverhalte. Somit sind fast alle Bereiche des Sachunterrichts abgedeckt. Dies ermöglicht Ihnen einen vielseitigen Einsatz der Materialien. Anhand methodisch abwechslungsreicher Aufgaben und praktischer Übungen ermöglichen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, grundlegendes Wissen und Einblicke in Zusammenhänge sowie Kenntnisse über ausgewählte Pflanzen und Tiere rund um Haus und Garten zu sammeln.

Im ersten Themenbereich rund um Häuser, Wohnen, Haus- und Nutztiere können die Schüler selbstständig und kooperativ Antworten auf folgende Fragen finden:

- Wie und wo wohnen meine Mitschüler?
- Welche verschiedenen Häusertypen gibt es?
- Wie sehen Häuser in anderen Ländern aus?
- Welche Räume gibt es in einem Haus?
- Wie kommen Strom und Wasser ins Haus?
- Wie kann ich Strom und Wasser sparen?
- Wohin mit dem Müll?
- Wie benutze ich verschiedene Werkzeuge richtig?
- Wie kann ich Häuser für Tiere bauen?
- Was braucht mein Haustier, um sich wohlfühlen?
- Welche Tiere leben auf dem Bauernhof und welchen Nutzen haben sie für den Menschen?

Im zweiten Themenbereich rund um den Lebensraum Garten mit Tieren, Pflanzen, Blumen, Obst und Gemüse entdecken die Schüler zunächst bei mehreren Gartenexkursionen verschiedene Lebensräume für Tiere. Sie werden aufgefordert, Tiere zu beobachten, nachzuzeichnen, zu bestimmen und näher kennen zu lernen. Dabei lernen sie natürliche Zusammenhänge kennen, u. a. am Beispiel von Nahrungsketten. Beim Anlegen eines Pflanzen-Lehrpfades und beim Ausarbeiten einer Schulgelände-Rallye können sie sich aktiv und intensiv mit den Pflanzen ihrer Umgebung und ihrem Schulgelände auseinandersetzen und dadurch ihr Wissen an ihre Mitschüler weitergeben. Sie lernen heimische Obst- und Gemüsesorten kennen, fertigen daraus Speisen nach Rezepten an und führen kleine Experimente durch. Am Beispiel der Bohne lernen sie im Langzeit-Versuch, welche Bedingungen eine Pflanze zum Wachsen braucht. Außerdem erfahren sie, wie sich der Garten im Laufe des Jahres verändert. Sie werden selbst zu Gärtnern, pflanzen Frühblüher und bauen Nisthilfen. So gestalten und verändern die Kinder den (Schul-)Garten mit ihrem erworbenen Wissen und dem Ziel, einen naturnahen und abwechslungsreichen Lebensraum für vielfältige Tiere und Pflanzen zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren neues und vertiefen bekanntes Wissen. Dabei wenden sie viele verschiedene Methoden an: sie clustern, lesen, schreiben, rätseln, puzzeln, legen Memorys und Dominos, pflanzen, beobachten, zeichnen, malen, gestalten Lernplakate, Leporellos und Buddy-Books und halten schließlich kleine Vorträge. Sie erlernen das Experimentieren als eine Methode, um Fragen zu beantworten und wenden dabei folgende Schritte an: Vermutungen aufstel-

len, Experimente durchführen, Versuche beobachten, Erklärungen finden und Ergebnisse protokollieren.

Die Arbeitsblätter sind vielfältig im Unterricht einsetzbar, zum Beispiel in der Freiarbeit, im Stationenlernen oder in einer Vertretungsstunde. Möglich ist auch Werkstattunterricht, bei dem die Kinder die Themen selbstständig bearbeiten. Der Werkstattplan auf S. 4/5 hilft, den Überblick über die bereits bearbeiteten Aufgaben zu behalten. Die Aufgabenblätter sind fächerübergreifend einsetzbar. Die Gesamtübersicht auf S. 6/7 zeigt in der Spalte „Fach“ auf einen Blick, welche fächerspezifischen Aufgaben auf einer Kopiervorlage enthalten sind. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick über die gewählten Sozialformen. Gerade durch kooperative Lernformen wird der Unterricht abwechslungsreicher und das Lernen jedes Einzelnen profitiert vom Austausch mit Mitschülern. Neben der Vermittlung von sachunterrichtsspezifischem Wissen steht das Erlangen von Methodenkompetenz im Vordergrund dieses Heftes. Methodenkenntnisse helfen dabei, den Lernweg selbstständig zu gehen und ganze Lernfelder eigenverantwortlich zu bearbeiten. Die Übersicht auf S. 6/7 informiert Sie daher auch über die Methoden, die auf den jeweiligen Seiten angewandt bzw. geübt werden.

Der Lernprozess Ihrer Schülerinnen und Schüler besteht aus dem Aktivieren, Sammeln, Verarbeiten, Präsentieren und Festigen von Wissen zu den Lebensräumen Haus und Garten. Fünf Lernphasen können mit unterschiedlichen Methoden umgesetzt werden, von denen sich viele in diesem Heft finden:

1. Vorwissen aktivieren: Gespräche, Brainstorming, Mind-Map oder Think-Pair-Share-Methode (Da sich eine arbeitsblattlose Einführung in das Thema „Haus und Garten“ anbietet, sind keine Kopiervorlagen zum Bereich „Vorwissen aktivieren“ enthalten.)
2. Wissen sammeln: lesen, markieren, beobachten, experimentieren, Exkursion, Internetrecherche
3. Wissen verarbeiten: Gespräche, Stichwortzettel, Mind-Map, Zeichnung, Rallye, Umfrage, Spiele (Memory, Domino, Puzzle)
4. Wissen präsentieren: Plakat, Wandzeitung, Buddy-Book, Leporello, Steckbrief, Zeichnung, Tabelle, Diagramm, Sachtext, Vortrag, Natur-Lehrpfad
5. Wissen festigen: Spiele, Rätsel, Vortrag, Buddy-Book, Leporello

Neben diesen Methoden, die überwiegend im Klassenraum erarbeitet werden, ist es beim Thema Haus und Garten natürlich notwendig, mit den Schülerinnen und Schülern durch das Haus, den Ort und in die Natur zu gehen. Dabei können sie entweder konkrete Aufgaben bearbeiten oder frei beobachten, sammeln, bestimmen und malen. Außerdem sollten die Pflanzen, insbesondere auch die Obst- und Gemüsesorten, die gelernt werden sollen, immer auch im Klassenraum präsentiert werden. Viel Spaß beim Entdecken und Lernen bzw. beim entdeckenden Lernen im Haus und im Garten wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern

*S. Kipfner & K. Mäcker*  
Silke Kipfner



# Werkstattplan I



von: ..... Datum: .....

W/P*	Nr.	Thema	Berater	Unterschrift
	1	Von Haus zu Haus		
	2	Hier wohne ich		
	3	Verschiedene Häusertypen		
	4	Häuser aus aller Welt		
	5	Das Haus und seine Räume		
	6	Unser Traumhaus		
	7	Versuch: Unser Traumhaus braucht Licht		
	8	Leporello: Wie kommt der Strom in unser Haus?		
	9	Wofür braucht man Strom?		
	10	Strom sparen		
	11	Der Weg des Wassers		
	12	Versuch: Wie ein Wasserturm funktioniert		
	13	Wasser schützen und sparen		
	14	Wohin mit dem Müll?		
	15	Hammer, Zange & Co.		
	16	Mein Werkzeuglexikon		
	17	Eine Nisthilfe für Wildbienen bauen		
	18	Ein Futterhaus für Vögel bauen		
	19	Memory: So wohnen Tiere		
	20	Haustiere sind keine Kuschtiere		
	21	Ein eigenes Haustier – ja oder nein?		
	22	Mein Haustier in der Schule		
	23	Schulbefragung: Wer hat alles ein Haustier?		
	24	Der Goldhamster		
	25	Haustiere stellen sich vor		
	26	Nutztiere auf dem Bauernhof: Das Tierfamilien-Buch		
	27	Produkte von Nutztieren		



# Werkstattplan II



von: ..... Datum: .....

W/P*	Nr.	Thema	Berater	Unterschrift
	28	Der Garten: Ein Wohnraum für viele Tiere?		
	29	Verschiedene Lebensräume im Garten entdecken		
	30	Garten-Expedition: Tiere		
	31	Tier-Präsentation		
	32	Unsere heimischen Vogelarten		
	33	Die Amsel		
	34	Der Regenwurm auf Besuch im Klassenzimmer		
	35	Infotext: Der Regenwurm		
	36	Ein Garten ohne „Schädlinge“?		
	37	Garten-Expedition: Pflanzen		
	38	Steckbrief: Baum oder Strauch		
	39	Einen Pflanzen-Lehrpfad anlegen		
	40	Die Schulgelände-Rallye		
	41	Frühblüher: Im Herbst schon an den Frühling denken		
	42	Memory: Heimisches Obst		
	43	Obstsorten		
	44	Obstrezepte		
	45	Der Apfel		
	46	Von der Blüte zum Apfel		
	47	Viel zu tun im Apfeljahr		
	48	Der Apfel-Versuch		
	49	Domino: Gemüse aus unseren Gärten		
	50	Die Bohnenpflanze		
	51	Versuch: Wachstumsbedingungen einer Pflanze		
	52	Das Gartenjahr		

\*W/P = Wahlbereich oder Pflichtbereich



# Gesamtübersicht



Seite	Thema	Fach	Sozialform	Methoden
8	Von Haus zu Haus	SU/KU	alle	Rundgang von Haus zu Haus, fotografieren
8	Hier wohne ich	SU/KU	EA	Malen, kleben, basteln
9	Verschiedene Häusertypen	SU/M	EA	Häusertypen kennen lernen und in der eigenen Nachbarschaft wiedererkennen, Strichliste führen
10	Häuser aus aller Welt	SU/D	EA/GA	Text-Bild-Zuordnung, Internetrecherche, Plakat erstellen
11	Das Haus und seine Räume	SU/KU	EA	Räume eines Hauses beschriften und ausmalen
12	Unser Traumhaus	SU/KU	PA/GA	Häuser aus Kartons gestalten und ausstellen
12	Versuch: Unser Traumhaus braucht Licht	SU	PA/GA	Versuch zum Stromkreislauf, Kartonhäuser mit Licht ausstatten
14	Leporello: Wie kommt der Strom in unser Haus?	SU/D	EA/PA	Leporello: Text lesen, Bilder zuordnen, sodass eine richtige Reihenfolge entsteht, Leporello basteln, erklären
16	Wofür braucht man Strom?	SU/D	GA	Placemat-Methode anwenden, Ergebnisse präsentieren
16	Strom sparen	SU/D	EA/Familie	Text lesen, wichtige Informationen unterstreichen, Regeln formulieren, Familie befragen
17	Der Weg des Wassers	SU/D	EA/PA	Sätze in eine richtige Reihenfolge bringen, Zeichnung ergänzen, Gelerntes mithilfe der Zeichnung erzählen
19	Versuch: Wie ein Wasserturm funktioniert	SU	PA	Versuch durchführen, Ergebnisse in einer Zeichnung festhalten und aufschreiben
20	Wasser schützen und sparen	SU/D	EA/PA	Verhaltensregeln mithilfe von Bildern aufschreiben
21	Wohin mit dem Müll?	SU/D	PA	Plakat zur Mülltrennung erstellen
22	Hammer, Zange & Co.	SU	EA	Werkzeuge ankreuzen, die man kennt, Austausch in der Klasse, wofür sie (vermutlich) genutzt werden
23	Mein Werkzeuglexikon	SU/KU/D	EA/PA	Werkzeuge erkunden und Lexikon anlegen, präsentieren
24	Eine Nisthilfe für Wildbienen bauen	SU/KU	PA	Nisthilfe mithilfe von Werkzeugen nach Anleitung bauen
25	Ein Futterhaus für Vögel bauen	SU/KU/D	EA/PA	Futterhaus mithilfe von Werkzeugen bauen (Anleitung für Lehrkraft)
26	Memory: So wohnen Tiere	SU/D	PA/GA	Memory: Text-Bild-Zuordnung, Internetrecherche, Ergebnisse ausstellen
28	Haustiere sind keine Kuschtier-tiere	SU/D	EA/PA/GA	Text mithilfe einer Lesekonferenz erschließen
30	Ein eigenes Haustier – ja oder nein?	SU/D	EA/GA/alle	Vorteile und Nachteile sammeln und eine Tabelle anlegen, eine Position (Ja oder Nein) vertreten und diskutieren; Diskussionsrunde beobachten
30	Mein Haustier in der Schule	SU/D	EA/alle	Haustier mitbringen, Steckbrief erstellen, im Vortrag das Tier vorstellen, Fragen beantworten
31	Schulbefragung: Wer hat alles ein Haustier?	SU/D/MA	PA	Schulumfrage machen: Tabelle ausfüllen, Säulendiagramm erstellen, zeichnen und beschriften
32	Der Goldhamster	SU/D	EA	Text lesen, wichtige Wörter markieren, Tiersteckbrief ausfüllen
33	Haustiere stellen sich vor	SU/D	EA/GA	Texte den Tieren/Bildern zuordnen; eigenes Tierrätsel zu einem Tier schreiben und der Klasse vorstellen
34	Ein Tier-Steckbrief	SU/D	EA/PA	Zu einem (selbst ausgewählten) Tier Informationen finden, Steckbrief ausfüllen
35	Nutztiere auf dem Bauernhof: Das Tierfamilien-Buch	SU/D/KU	EA/PA	Texte lesen, Bilder zuordnen, ausschneiden, kleben, Buch herstellen, gestalten, nacherzählen, Familiennamen auswendig lernen
37	Produkte von Nutztieren	SU	EA	Produkte den jeweiligen Nutztieren zuordnen und in einer Tabelle ankreuzen
38	Der Garten: Ein Wohnraum für viele Tiere?	SU/D/KU	EA	Gärten vergleichen, ausmalen, Entscheidung begründen, Sätze schreiben
39	Verschiedene Lebensräume im Garten entdecken	SU/KU	EA/GA	Verschiedene Lebensräume im Garten kennen lernen, Tiere ausmalen und bestimmen, in Bestimmungsbüchern nachschlagen



# Gesamtübersicht



41	Garten-Expedition: Tiere	SU/D/KU	EA/PA/alle	Tiere finden, ggf. in eine Becherlupe setzen, beobachten, zeichnen, Bestimmungshilfen anwenden, Tiere bestimmen, Fragen beantworten
43	Bestimmungshilfe: Bodentiere	SU	alle	Bestimmungshilfe lesen können
44	Tier-Präsentation	SU/D/KU	EA/PA/GA/alle	Recherchieren, Fragen beantworten, Plakat, Buddy-Book oder Leporello erstellen, präsentieren und vortragen, Fragen ans Publikum überlegen
45	Unsere heimischen Vogelarten	SU/KU	EA	Bild und Namen durch Nachspuren verbinden; Vogelnamen kennen lernen
46	Die Amsel	SU/D	EA	Merkmale einer Amsel kennen lernen, Zeichnung beschriften
47	Der Regenwurm auf Besuch im Klassenzimmer	SU/D	PA	Verhaltensregeln lesen und umsetzen; Experimente durchführen: Anleitungen lesen, Vermutungen anstellen, Versuche durchführen, genau beobachten, Ergebnisse festhalten, Erklärungen finden; eigene Forscherfragen entwickeln
49	Infotext: Der Regenwurm	SU/D/KU	EA	Text lesen, Internetrecherche, Bücher lesen, Ergebnisse im Buddy-Book festhalten und gestalterisch bearbeiten, Vortrag halten
50	Ein Garten ohne „Schädlinge“?	SU	EA/PA	Nahrungsketten bilden: Tierbilder ausschneiden, in eine richtige Reihenfolge bringen, aufkleben, ausmalen, Expertenfrage beantworten
51	Garten-Expedition: Pflanzen	SU/D/KU	EA/PA/GA/alle	Pflanzen mit allen Sinnen erleben, suchen, sammeln, beschreiben, sortieren, zeichnen und anmalen, bestimmen; Bestimmungshilfen anwenden, recherchieren, pressen, trocknen, aufkleben, Steckbrief anfertigen, Vortrag halten
52	Steckbrief: Baum oder Strauch	SU/D/KU	EA/PA/GA/alle	Steckbrief ausfüllen: ankreuzen und ganze Sätze formulieren, Pflanze aufkleben und malen, recherchieren
53	Einen Pflanzen-Lehrpfad anlegen	SU/D/KU	EA/PA/GA/alle	Steckbrief ausfüllen: ankreuzen und ganze Sätze formulieren, Pflanze aufkleben und malen, recherchieren; einen Pflanzen-Lehrpfad mithilfe der Steckbriefe anlegen
53	Die Schulgelände-Rallye	SU/KU	EA/PA/GA/alle	Fotografieren, Fragen und Aufgaben entwickeln, um das Schulgelände genauer kennen zu lernen, Rallye veranstalten
54	Frühlüher: Im Herbst schon an den Frühling denken	SU/D	GA/alle	Pflanzenanleitung lesen und umsetzen, Wachstum beobachten, protokollieren, Pflanzen zeichnen und beschriften
55	Memory: Heimisches Obst	SU/D	PA/GA	Memory erstellen: Bilder anmalen, ausschneiden; Memory spielen mit lautem Vorlesen: Einzahl – Mehrzahl
57	Obstsorten	SU/D	PA	Obstsorten benennen, Namen in eine Tabelle eintragen, nicht-heimische Obstsorten durchstreichen
58	Obstrezepte	SU/D	PA/GA/alle	Nach Rezept Fruchtspieße, Obstsalat und Apfelmus zubereiten
59	Der Apfel	SU/KU	EA/PA	Einen Apfel in seinen Teilen benennen, aufschneiden und genau zeichnen
60	Von der Blüte zum Apfel	SU/D	EA	Die Entstehung eines Apfels anhand von Bildern nachvollziehen und in eigenen Worten beschreiben
61	Viel zu tun im Apfeljahr	SU/D	EA	Aufgaben beim Apfelanbau den einzelnen Jahreszeiten zuordnen und (nur!) die Verben in eine Tabelle eintragen
62	Der Apfelversuch	SU	EA/PA/GA	Versuch durchführen und die Wirkung von Zitronensaft und Vitamin C kennen lernen
63	Domino: Gemüse aus unseren Gärten	SU/KU	EA/PA/GA	Domino erstellen: Bilder anmalen, ausschneiden; Domino spielen
66	Die Bohnenpflanze	SU/D	EA	Merkmale einer Pflanze kennen lernen; Zeichnung beschriften
67	Versuch: Wachstumsbedingungen einer Pflanze	SU/D	PA	Versuch aufbauen, Vermutungen aufschreiben, Versuch durchführen, Beobachtungen über mehrere Wochen schriftlich festhalten (Leporello und/oder Beobachtungstabelle), Erkenntnisse notieren
69	Das Gartenjahr	SU/KU	EA/PA	Kreispuzzle zusammenlegen: passende Bilder den entsprechenden Monaten zuordnen, anmalen; eigenes Gartenjahr-Puzzle erstellen



Häuser und Wohnen

## Von Haus zu Haus



**Vorbereitung Lehrerin:** Besuchen Sie mit Ihrer Klasse gemeinsam alle Schüler zu Hause! Das ist immer für alle ein unvergessliches Erlebnis. Außerdem erfahren die Kinder dadurch, wer wo wohnt, sodass sie sich auch nachmittags leichter besuchen können. Melden Sie sich vorher schriftlich bei den Eltern an, damit sie sich auf den Besuch einstellen können. Besonders toll ist es, wenn die Kinder ihren Mitschülern ihre Wohnung von innen, insbesondere ihr Kinderzimmer, zeigen dürfen. Erfahrungsgemäß sind die meisten Eltern auch damit einverstanden und die Kinder darauf besonders stolz.

Um den Rundgang besser planen zu können, machen Sie vorher eine schriftliche Abfrage, wer damit einverstanden ist, dass auch die Wohnung besichtigt werden darf. Das bedarf natürlich mehr Zeit, die sich aber sehr lohnt. (Wir sind an 3 Tagen von 8–10 Uhr unterwegs gewesen, um 20 Kinder zu besuchen.)

Vor jeder Haustür wird das Kind, das dort wohnt, fotografiert. Das Foto dient als Grundlage für die nächste Aufgabe.



Häuser und Wohnen

## Hier wohne ich



**Du brauchst:** dein Foto von dir und deiner Haustür, dicke weiße Pappe (DIN A2), Wachsmalstifte, Schere, Kleber

**So geht es:** Klebe dein Foto als Haustür auf die dicke Pappe. Male drumherum dein Haus. Schneide das Haus aus. Du kannst auch den Namen der Straße mit der Hausnummer dazuschreiben. Macht eine Ausstellung von euren Häusern.





# Verschiedene Häusertypen

Es gibt verschiedene Häusertypen in deinem Ort: das Einfamilienhaus, das Doppelhaus, das Reihnhaus, das Hochhaus, das Mehrfamilienhaus und vielleicht auch einen Bauernhof.

Schauen dich in deiner Nachbarschaft um. Welche Häuser stehen dort?

Führe mithilfe der Tabelle eine Strichliste



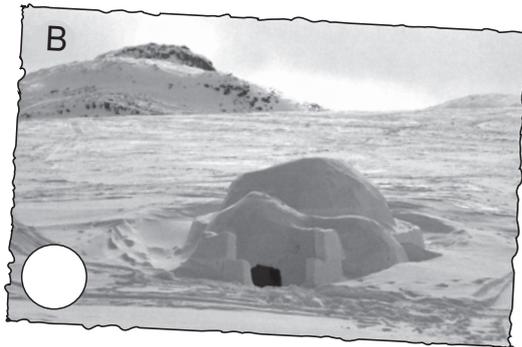
Wie viele Häuser von jedem Häusertyp kannst du in deiner Umgebung entdecken?

		
Einfamilienhaus	Doppelhaus	Reihnhaus
		
Mehrfamilienhaus	Hochhaus	Bauernhof



Häuser sind so vielfältig wie die Menschen, die in ihnen wohnen. In jedem Land gibt es viele verschiedene Häusertypen und jedes Land hat auch ganz besondere Häuser. Hier siehst du fünf Häuser aus aller Welt.

- 1 Lies, was die Kinder sagen. Ordne den Bildern den richtigen Text zu.
- 2 Sucht im Internet weitere Bilder von Häusern. Druckt sie aus und klebt sie auf ein Plakat. Schreibt zu jedem Haus einen passenden Satz.



1. Ich lebe in Kamerun. Das ist ein Land in Afrika. Dort wohne ich in einer Lehmhütte mit meinen Eltern und meinen 4 Geschwistern.

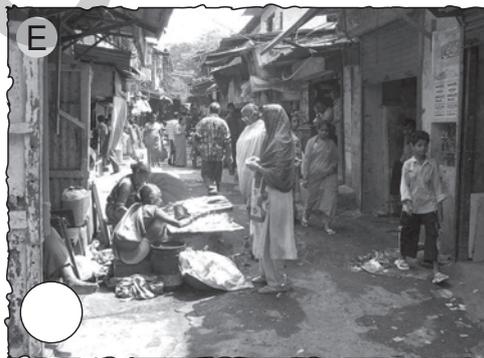


5. Meine Familie wohnt mit mir auf einer schwimmenden Insel auf dem Titicaca-See in Peru. Unser Haus wurde aus Schilf gebaut. Das ist ein langes Gras, das am und im Wasser wächst.

3. Ich lebe im Norden von Kanada. Früher baute mein Großvater mit seiner Familie ein Iglu, wenn er auf die Jagd ging. Heute wohnt kein Inuit mehr in solch einem Schneehaus.

4. Ich lebe in einem Armutsviertel von Mumbai. Die Stadt liegt in Indien. Die Häuser in unserem Slum sind aus Kistenbrettern, Blechanstern oder Palmwedeln gebaut. Nur sehr wenige Häuser sind hier aus Steinen gebaut.

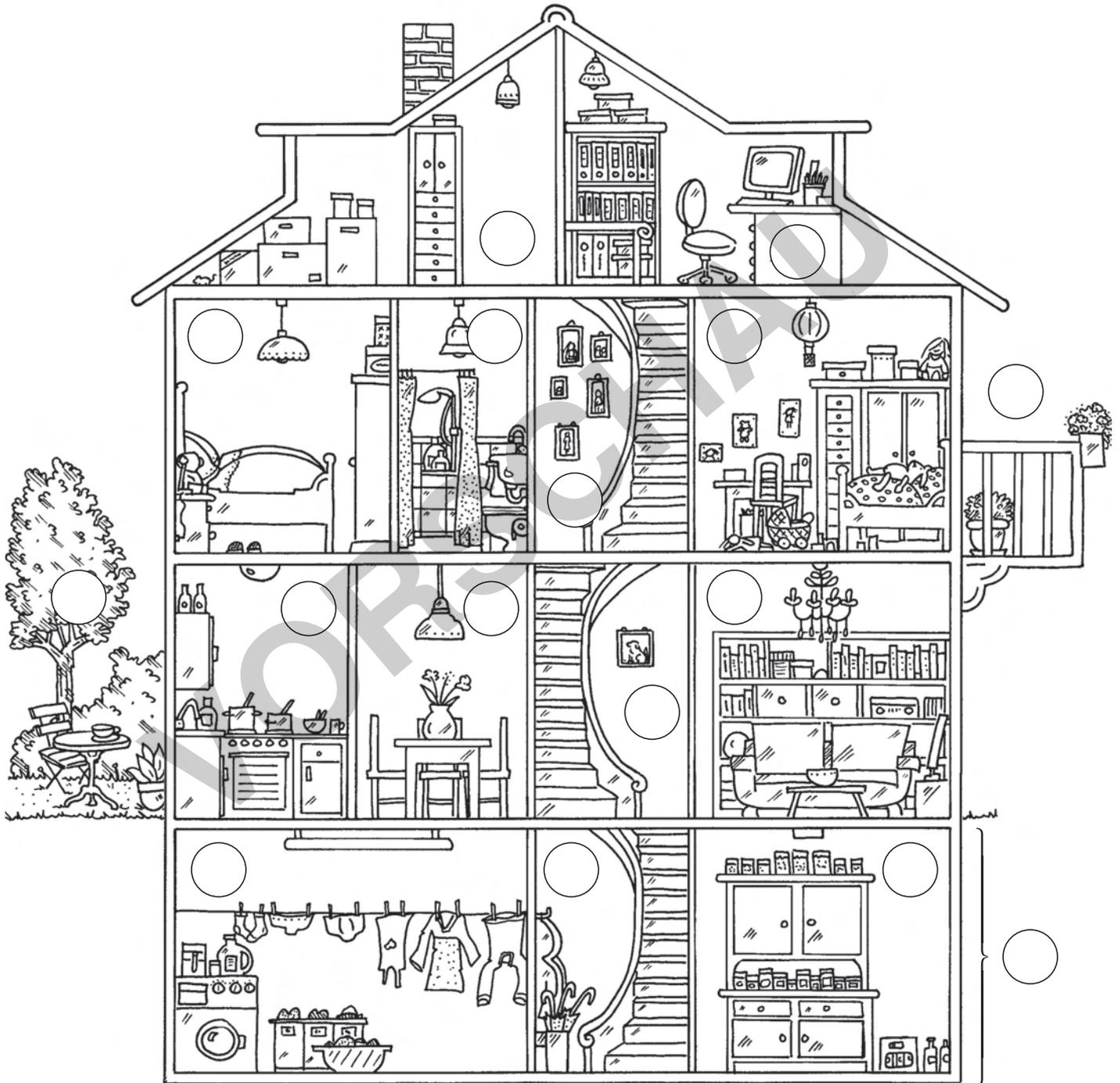
2. Ich wohne mit meiner Mutter in den USA in einem Wolkenkratzer. Das ist ein sehr hohes Hochhaus.





# Das Haus und seine Räume

- 1 Schreibe die richtigen Nummern an die Räume des Hauses.
- 2 Kreuze an, welche Räume es bei dir zu Hause gibt.
- 3 Male das Haus und seine Zimmer mit Buntstiften aus.



1 Dachboden	3 Küche	7 Vorratsraum	11 Kinderzimmer
2 Flur	4 Balkon	8 Schlafzimmer	12 Wohnzimmer
2 Flur	5 Arbeitszimmer	9 Waschküche	13 Keller
2 Flur	6 Badezimmer	10 Garten	



## Unser Traumhaus



Es gibt viele verschiedene Häuser auf der Welt. Auch wenn du dich in deinem Ort umsiehst, entdeckst du die unterschiedlichsten Bauwerke. Einige Häuser sind richtige Traumhäuser!



**Aufgabe:** Baut ein eigenes Traumhaus.

**Ihr braucht:** Schuhkartons oder andere Kartons, Schere, Kleber, Pinsel, Wasserfarben oder Acrylfarben, (Ideen für die Inneneinrichtung: evtl. Tapeten- und Teppichreste, Stoffe, Gardinen, Geschenkpapier usw.)

**So geht es:** Bastelt euer eigenes Haus aus Kartons. Malt Fenster und Türen auf die Kartons oder schneidet sie aus. Gestaltet die Fassade eures Hauses.

Ihr könnt die Häuser auch von innen einrichten, z. B. Wände, Decken und Böden mit Tapeten, Geschenkpapier und Teppich verschönern, Möbel und Bewohner hinzufügen usw.

Sucht einen Ausstellungsplatz für eure Häuser und stellt sie euren Mitschülern vor.



Ihr könnt aus allen Häusern auch einen Ort gestalten: mit Straßen, Bäumen, Gewässern, Menschen, Tieren etc.



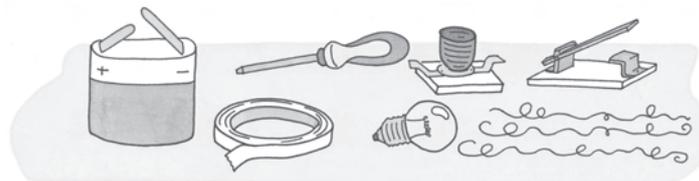
Rund um's Haus: Versorgung und Entsorgung



## Versuch: Unser Traumhaus braucht Licht



**Ihr braucht:** euer Haus, eine Flachbatterie, eine kleine Glühlampe, eine Fassung, drei Drähte, einen Schraubendreher, einen Schalter, Klebeband



**Aufgaben:**

- 1 Bringt die Glühlampe mithilfe der Materialien zum Leuchten.

**Achtung:** Baut auch einen Schalter mit ein, damit man das Lämpchen an- und ausmachen kann.



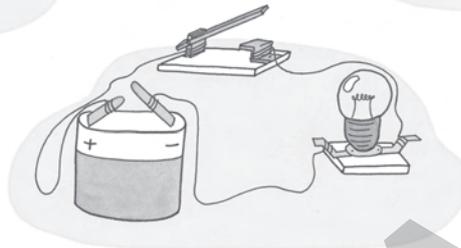
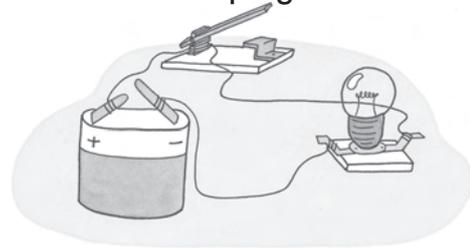
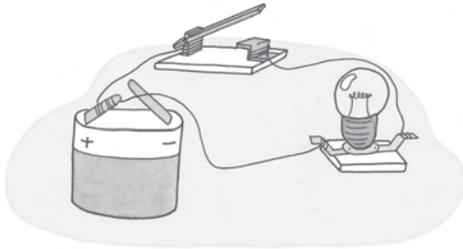
Falls ihr Hilfe braucht, schaut auf die Tippkarte!

- 2 Befestigt den Stromkreis mit Klebeband in ...



# Tippkarte: Unser Traumhaus braucht Licht

Probiert diese 3 Möglichkeiten aus. Welche Möglichkeit bringt die Glühlampe zum Leuchten, wenn ihr den Schalter schließt? Malt diese Lampe gelb an.



----- Lösung zum Abschneiden oder Abknicken -----

## Lösung: Unser Traumhaus braucht Licht



Alle Materialien zusammen müssen einen geschlossenen Kreis bilden. Der Strom muss von der Batterie durch das Kabel, durch den Schalter, durch das Kabel, durch die Glühlampe, durch das Kabel und zurück zur Batterie fließen.

**Merke dir: Strom kann nur fließen, wenn ein Stromkreis ohne Lücke vorhanden ist.**

Setzt diese Wörter richtig ein: *leuchtet, leuchtet nicht, hochsteht, weiterfließen*

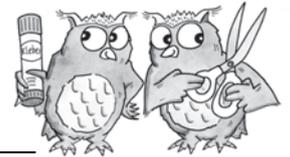
Wenn der Schalter \_\_\_\_\_, dann entsteht eine Lücke im Stromkreis und so kann der Strom nicht fließen.

Die Lampe \_\_\_\_\_.

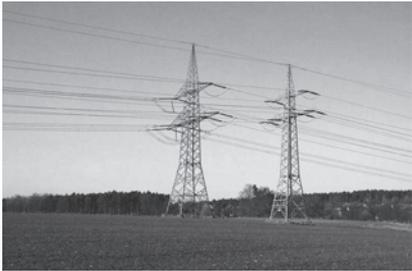
Drückst du den Schalter herunter, schließt sich die Lücke. Der Strom kann



# Leporello: Wie kommt der Strom in unser Haus? (1)



- 1 Schneide die Streifen an den waagerechten Linien aus.
- 2 Lies dir die Texte gut durch und sieh dir die Fotos genau an. Ordne den Bildern den richtigen Text zu, dann erfährst du, wie der Strom in deine Steckdose kommt. Beginne mit der Start-Karte.
- 3 Lass deine Lösung von deiner Lehrerin (oder einem Experten) kontrollieren. Klebe dann die Streifen an den grauen Flächen zusammen. So entsteht ein Leporello.
- 4 Erzähle nun einem anderen Kind mithilfe der Bilder, wie der Strom in unser Haus kommt.

<p><b>Start</b></p> <p><b>Wie kommt der Strom in unser Haus?</b></p>	<p>das Kraftwerk</p> 	<p>KLEBEFLÄCHE</p>
<p>Über Freileitungen wird der Strom weiter zu den Häusern geleitet, wenn genügend Platz für die Leitungen vorhanden ist, zum Beispiel auf dem Land.</p>	<p>das Erdkabel</p> 	<p>KLEBEFLÄCHE</p>
<p>Vom Kraftwerk wird der Strom zu einem Umspannwerk geleitet. Hier wird der Strom mit Transformatoren umgewandelt, damit er besser über große Entfernungen transportiert werden kann.</p>	<p>Hochspannungsleitungen</p> 	<p>KLEBEFLÄCHE</p>



# Leporello: Wie kommt der Strom in unser Haus? (2)



Die Hochspannungsleitungen enden in einer Transformatorstation. Hier wird der Strom wieder umgewandelt, sodass wir ihn für unsere Elektrogeräte nutzen können.

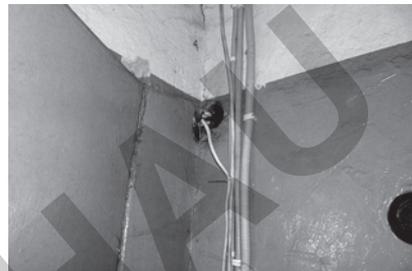
## Freileitungen



KLEBEFLÄCHE

In Städten ist für Freileitungen kein Platz. Hier wird das Stromkabel unter die Erde gelegt. Das Erdkabel führt dann in den Keller des Hauses.

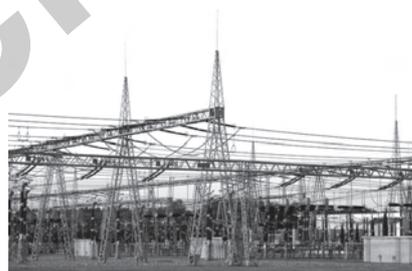
## Das Stromkabel kommt aus der Wand.



KLEBEFLÄCHE

Strom ist nicht einfach vorhanden wie z. B. Wasser. Er muss in Kraftwerken erzeugt werden. Es gibt verschiedene Arten von Kraftwerken, denn man kann Strom aus Kohle, Gas, Erdöl und durch Atomkraft erzeugen. Außerdem kann man aus der Kraft des Windes, des Wassers und der Sonne Strom gewinnen.

## das Umspannwerk



KLEBEFLÄCHE

Über Hochspannungsleitungen wird der Strom in die Städte und Dörfer transportiert. Das geschieht rasend schnell. Manchmal wird der Strom 600 km quer durch das Land transportiert und braucht dafür kaum 1 Sekunde.

## die Transformatorstation



KLEBEFLÄCHE

Im Haus verlaufen die Stromleitungen unter dem Putz der Wände. Sie enden an allen Steckdosen und Schaltern. Hier kannst du dann deine Elektrogeräte anschließen.

## Ende

